



Positionierung des Kreissportbundes Rhein-Sieg e.V. zu den wachsenden antidemokratischen und rechtsextremistischen Tendenzen

Der Kreissportbund Rhein-Sieg e.V (KSB) und seine Sportjugend beobachten mit großer Sorge die Zunahme menschenverachtender, antidemokratischer und rechtsextremer Verhaltensweisen und Einstellungen sowohl in der Politik als auch in der gesamten Gesellschaft. Zunehmender Rassismus, Antisemitismus oder die Abwertung von anderen marginalisierten Gruppen stellen ein großes Problem dar.

Wir als KSB und die Sportjugend stehen für Respekt, Fairness und Vielfalt, für Demokratie und für Menschenrechte. Daher lehnen wir jegliche Form von Rassismus, Diskriminierung und Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit ab. Wir tolerieren keine rechtsextremen, unmenschlichen Ideologien, die die massenhafte Ausweisung von Menschen mit Migrationsgeschichte propagieren. Wir werden allen extremistischen Parteien, Gruppierungen und Bewegungen – aktuell vor allem der rechtspopulistischen und rechtsextremen – entschieden entgentreten und ihnen keinen Raum bei uns geben.

Wir verstehen und sehen die knapp 550 Sportvereine im Rhein-Sieg-Kreis als Orte der Begegnung und des Zusammenhalts in denen Menschen unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihrer körperlichen Verfassung, ihres Geschlechts oder ihrer sexuellen Identität gemeinsam Sport treiben und ein Gemeinschaftsgefühl erleben. Wir sind begeistert und schätzen die Vielfalt in unseren Vereinen und werden diese auch weiterhin unterstützen und beschützen.

Wir bestärken ausdrücklich die vielen Menschen, die bei uns im Kreis für Demokratie und gegen Rechtsextremismus auf die Straßen gegangen sind. Wir möchten unsere Mitglieder ausdrücklich dazu ermutigen, ein Zeichen gegen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit zu setzen. Die Aktion Pink gegen Rassismus bietet hierzu eine gute Möglichkeit. Der Sport und wir als Sportvereine sind parteipolitisch neutral – gesellschaftlich haben wir jedoch eine klare Haltung!